

Fact Sheet XXL

SCHAEFFLER

FIA Formula E New York

14./15. Juli 2018

Lauf 11 & 12



#NYCEPrix

In zwei Rennen beim Finale kämpft das Team Audi Sport ABT Schaeffler noch um den Titel in der Teamwertung



Das ist die Formel E +++ New York +++ Alle Rennen +++ Team +++ Fahrer +++ Auto +++ Technik +++ Die Energiekette +++ Elektrifizierte Antriebsarchitekturen von Schaeffler +++ Historie: Formel E und E-Fahrzeuge +++ Strategie Mobilität für morgen +++ Zahlen, Daten, Fakten +++ Rennstrecke +++ Zeitplan +++ Kontakte

Editorial

Mit einem Doppellauf in New York feiert die Formel E ihr großes Finale 2017/2018. Damit geht auch die Ära der ersten Rennfahrzeuggeneration in der Elektroserie zu Ende. Unser Team Audi Sport ABT Schaeffler ist immer noch mit der Nummer eins unterwegs und kann in den

USA dank zuletzt überzeugender Leistungen den Titel in der Teamwertung gewinnen. Das wäre ein starker Abschluss. Ich freue mich schon jetzt auf die kommende Saison mit neuen Herstellern, neuen Locations und der noch effizienteren und stärkeren zweiten Rennfahrzeuggeneration. Wir von Schaeffler sind als Pioniere für E-Mobilität wieder dabei.



Jörg Walz
Vice President Sponsoring &
Leiter Unternehmenskommunikation Future Trends

Kontakt

Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Kommunikation und Marketing
Schaeffler Automotive
Industriestr. 1-3, 91074 Herzogenaurach
presse@schaeffler.com, www.schaeffler.com

Motorsport der Zukunft

Mit einem mutigen und weltweit einmaligen Konzept hat die ABB FIA Formula E Championship Fans, Fahrer und Hersteller in den Bann gezogen

Aus einer visionären Idee wurde eine angesagte und boomende Rennserie: Willkommen in der Formel E. Das Erfolgsrezept? Vollelektrischer Rennsport auf spektakulären Stadtkursen in den größten Metropolen der Erde, ein straffer Eventzeitplan – und all das unter dem Motto von Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Das kommt an. Nicht nur bei den Fans, sondern auch

bei den teilnehmenden Teams. Immer mehr Hersteller und Zulieferer sehen in der Formel E eine geeignete Plattform, ihre Marke zu präsentieren. Willkommen in der Zukunft.

Von Beginn an dabei

Schaeffler hat das Potenzial der Formel E frühzeitig erkannt und ist seit der ersten Saison Partner von Audi Sport ABT Schaeffler. In der Saison 2017/2018 tritt das Team mit Champion Lucas di Grassi, Daniel Abt und einem neuen Rennauto an. Der Audi e-tron FE04 fährt mit Antriebstechnologie „made by Schaeffler“.



#NYCEPrix

New York–Herzogenaurach

6.378 km

Wenn es um die Weltstadt schlechthin geht, kann es nur eine geben: **New York**

Land und Leute

50 Millionen Touristen jährlich, Freiheitsstatue, Central Park, Wall Street – das Globalization and World Cities Research Network (GaWC) vergab in seinem jüngsten Index der weltweit bedeutendsten Städte New York die höchstmögliche Bewertung Alpha++. Der „Big Apple“ liegt an der Ostküste der USA und ist Heimat für rund 8,5 Millionen Menschen.

8,5 Mio.

Einwohner

1.214 km² Fläche

ÖPNV-Bestnoten

In puncto Mobilität stellt die US-Megacity ein breit gefächertes Angebot. Die U-Bahn ist schnell, klimatisiert und günstig. Rund 6.000 Wagen transportieren täglich 4,5 Millionen Fahrgäste zwischen knapp 500 Bahnhöfen hin und her. Das überirdische Pendant zur „Subway“ ist ein ebenfalls gut ausgebautes Busnetz. Der Klassiker im Verkehrsbild ist das „Yellow Cab“, das Taxi mit seiner unverkennbaren gelben Farbe. In Zeiten der Digitalisierung hat auch das Personentransportunternehmen „Uber“ längst einen wichtigen Platz im Mobilitätsmix eingenommen.

Strombetrieben in die Zukunft

New Yorks Bürgermeister steht der Elektromobilität sehr aufgeschlossen gegenüber und plant für seine Stadt weitreichende infrastrukturelle Änderungen. Das Ziel: Bis zum Jahr 2025 soll jeder fünfte neu zugelassene Pkw elektrisch fahren. Die vorhandenen 530 Normalladepunkte an insgesamt 300 Stationen werden um 50 Schnellladestationen mit je 20 Ladepunkten erweitert. Diese „grünen“ Maßnahmen im Bereich der Mobilität sollen dabei helfen, das große Ziel New Yorks, die Emissionen der Treibhausgase bis zum Jahr 2050 um 80 Prozent zu reduzieren, zu erreichen.

Hochhäuser über Hochhäuser
Das typische Stadtbild von New York



New York im Juli

30 °C
Tagestemperatur

20 °C
Nachttemperatur

9
Sonnenstunden/Tag

8
Regentage/Monat

Rund um den *Globus*

Afrika, Asien, Europa, Nord- und Südamerika – die Formel E macht bei ihrer Welttournee auf fünf Kontinenten halt. Der Kalender hält zwölf Rennen bei zehn Veranstaltungen bereit

New York USA



Big Apple

14./15. Juli 2018

Die Formel E brachte als erste Formelserie überhaupt Motorsport mitten ins Herz von New York. In der Vorsaison startete Lucas di Grassi in der US-Metropole seine Aufholjagd zum Titelgewinn.

11 & 12



Fahrerwertung

Pl.	Fahrer	Team	Pkt.
1	Jean-Éric Vergne (F)	Techeetah	163
2	Sam Bird (GB)	DS Virgin Racing	140
3	Lucas di Grassi (BR)	Audi Sport ABT Schaeffler	101
4	Sébastien Buemi (CH)	Renault e.dams	92
5	Felix Rosenqvist (S)	Mahindra Racing	86
6	Daniel Abt (D)	Audi Sport ABT Schaeffler	85
7	Mitch Evans (NZ)	Panasonic Jaguar Racing	60
8	André Lotterer (D)	Techeetah	56
9	Oliver Turvey (GB)	NIO Formula E Team	46
10	Nelson Piquet jr. (BR)	Panasonic Jaguar Racing	45

Teamwertung

Pl.	Team	Pkt.
1	Techeetah	219
2	Audi Sport ABT Schaeffler	186
3	DS Virgin Racing	157
4	Mahindra Racing	116

Hongkong



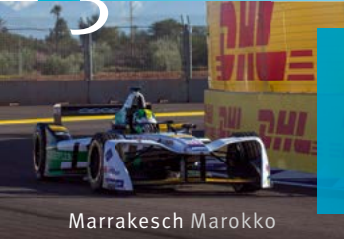
1 & 2

Pech beim Auftakt

2./3. Dezember 2017

Am Samstag Fünfter, wird Daniel Abt als Sieger von Rennen zwei wegen eines Formfehlers ausgeschlossen. Lucas di Grassi bleibt punktlös.

3



Marrakesch Marokko

Potenzial gezeigt

13. Januar 2018

Nach Bestzeiten in den Freien Trainings und einem guten Qualifying muss sich das Team Audi Sport ABT Schaeffler mit nur einem Punkt begnügen.

Santiago Chile

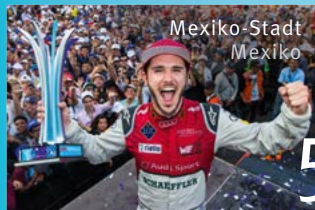


4

Doppelte Enttäuschung

3. Februar 2018

Bei der Premiere der Formel E in Chile scheiden beide Piloten des Teams Audi Sport ABT Schaeffler vorzeitig aus.



Mexiko-Stadt Mexiko

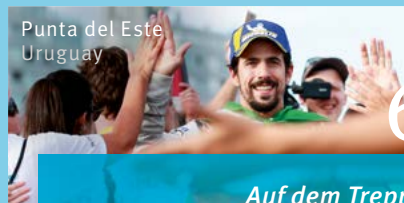
5

Mega-Erfolg

3. März 2018

Von Startplatz fünf bis auf Rang eins im Ziel – Daniel Abt gewinnt als erster Deutscher überhaupt ein Rennen in der Formel E.

Punta del Este Uruguay



6

Auf dem Treppchen

17. März 2018

Auch der zweite Fahrer des Teams Audi Sport ABT Schaeffler, Titelverteidiger Lucas di Grassi, feiert seinen ersten Podestplatz der Saison: Rang zwei.

8



Paris Frankreich

Podest-Hattrick

28. April 2018

Lucas di Grassi fährt zum dritten Mal in Folge auf Rang zwei und überholt in der Tabelle Teamkollege Daniel Abt.

Heimvorteil genutzt

19. Mai 2018

Mit der Pole-Position, dem Sieg und der schnellsten Rennrunde gelingt Daniel Abt in Berlin sein erstes Formel-E-Triple. Lucas di Grassi überzeugt mit Rang zwei.



Berlin Deutschland

9

Rom Italien



7

Zweimal top

14. April 2018

31 Punkte – mit Rang zwei für di Grassi und Rang vier für Abt erlebt das Team Audi Sport ABT Schaeffler das bis dato erfolgreichste Event dieser Saison.

Zürich Schweiz



Historisch

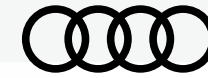
10. Juni 2018

Beim ersten internationalen Rundstreckenrennen in der Schweiz seit 1954 feiert Lucas di Grassi seinen ersten Saisonsieg. Schaeffler-Technologievorstand Prof. Peter Gutzmer nimmt den Pokal entgegen.

10

Teamwork

Technologiepartner **Schaeffler**, Hersteller und Bewerber **Audi**, Einsatzteam **ABT**, die Fahrer **Lucas di Grassi** und **Daniel Abt** sowie zwei Rennautos **Audi e-tron FE04** – das sind die Protagonisten des Teams Audi Sport ABT Schaeffler



Seit den 1980ern im Motorsport werksseitig engagiert +++
Erfolge im Rallye-, Sportwagen- und Tourenwagenbereich
+++ In der Formel E zunächst Namensgeber des Teams +++
2016/2017 Partnerschaft mit Schaeffler und ABT intensiviert
+++ Ab der Saison 2017/2018 Hersteller und Bewerber



Formel E

1 x Fahrer-Champion

WEC

2 x Fahrer-Weltmeister

2 x Hersteller-Weltmeister

13 x Sieger 24h Le Mans

DTM/Supertourenwagen

10 x Fahrer-Champion (DTM)

4 x Marken-Champion (DTM)

12 x Fahrer-Champion (STW)

8 x Marken-Champion (STW)

Rallye

2 x Fahrer-Weltmeister

2 x Marken-Weltmeister

Die Verwandlung
zum neuen
Audi e-tron FE04



Titel und Siege
Schaeffler feierte
Triumphe in Serien wie:
Formel E, WEC,
24h Le Mans, DTM,
24h Nürburgring,
Rallye Dakar und
Langstrecken-Rallyes

SCHAEFFLER

Innovativer Technologiekonzern +++ Motorsport als Plattform für
Technologietransfer zwischen Straße und Rennstrecke +++ Engagements
in diversen Rennserien +++ Bringt Know-how als Elektromobilitätspionier
in die Formel E ein +++ Entwickelte Antriebsstrang für Audi e-tron FE04



Formel E
1 x Fahrer-Champion
DTM
5 x Fahrer-Champion
4 x Team-Champion
ADAC GT Masters
1 x Fahrer-Champion
1 x Team-Champion

ABT

1896 als Schmiede gegründet +++
Allgäuer Familienunternehmen +++
Führender Veredler für Automobile
aus dem Volkswagen-Konzern +++
Im Motorsport seit den 1990er-
Jahren eine feste Größe +++ Formel-
E-Einsatzteam seit der ersten
Saison +++ Daniel Abt ist Sohn von
Geschäftsführer Hans-Jürgen Abt



Daumen drücken Daniel Abt (links) und
Georg F. W. Schaeffler, Aufsichtsratsvorsitzender

Daniel Abt

Geburtsdag 3. Dezember 1992

Geburtsort Kempten (D)

Wohnort Kempten (D)

Größe 1,79 m

Gewicht 72 kg

2009 1. ADAC Formel Masters
2012 2. GP3-Serie
2015 1. 24 Stunden Le Mans (Klasse)
2016 7. Formel E
2017 8. Formel E

#66



Lucas di Grassi

Geburtsdag 11. August 1984

Geburtsort São Paulo (BR)

Wohnort Monaco (MC)

Größe 1,80 m

Gewicht 75 kg



2007 2. GP2-Serie, Formel-1-Testfahrer
2014 2. 24 Stunden Le Mans, 4. WEC
2015 3. Formel E
2016 2. Formel E
2017 1. Formel E



Audi e-tron FE04

880 kg

Gewicht inklusive Fahrer

5.000 mm Länge

1.790 mm Breite

1.070 mm Höhe

200 kW

Leistung im Qualifying

180 kW **NEU**

Leistung im Rennen

(2016/2017: 170 kW)

Antriebsstrang **NEU**

Motor-Generator-Einheit (MGU),
1-Gang-Getriebe

Karosserie

Einheitliche Spark-Carbon-
Karosserie, einheitliche Front-
und Heckflügel

Batterie

Verfügbare Energiemenge:
28 kWh. Ladezeit: ca. 45 Min.

Lenkrad

Mit Schalt- und Rekuperationswippen

Elektrifizierend

Dass Rennsport auch ohne Motorensum und Benzingeruch funktioniert, beweist die Formel E. Ein Techniküberblick

Neue und zwar leise Töne auf der Rennstrecke. Wer aber schon mal ein Formel-E-Rennen besucht hat, weiß, dass die menschlichen Sinne dennoch voll stimuliert – elektrisiert – werden. Die Hightech-Rennautos stehen ihren Pendanten mit verbrennungsmotorischem Antrieb in nichts nach und bieten hochspannenden Motorsport, in dem neben dem reinen Speed zusätzlich der maximal effiziente Umgang mit der Energie aus der Batterie eine Hauptrolle spielt.

In Sachen technologischer Entwicklung folgt die Formel E einem Fahrplan, der sogenannten Technical Roadmap. Diese enthält Vorgaben für Teams und Hersteller und verhindert damit

1 Vorwärtsgang hat das neue Hocheffizienz-Getriebe des Audi e-tron FE04

ein technisches Wettrüsten. So kamen in der Debütsaison 2014/2015 identische Elektro-Rennwagen zum Einsatz. Seit der zweiten Saison darf der Antriebsstrang selbst entwickelt werden. Schaeffler brachte für den ABT Schaeffler FE01 und den FE02 – Einsatzautos der Saisons 2015/2016 und 2016/2017 – sein Know-how als Pionier der Elektromobilität sowie als offizieller Technologiepartner des Teams ein. Auch im neuen Audi e-tron FE04 arbeitet Technik „made by Schaeffler“. Schaeffler-Ingenieure entwickelten gemeinsam mit Audi erneut die Kombination aus Motor und Getriebe samt Steuerelektronik.

Das Spektakel nimmt zu

In den kommenden Jahren sieht die Technical Roadmap Anpassungen vor, um die Formel E noch attraktiver zu gestalten. So wird zur Saison 2018/2019 die verfügbare Energiemenge der Lithium-Ionen-Batterie von aktuell 28 auf 54 Kilowattstunden angehoben, sodass die Fahrzeuge eine Renndistanz schaffen und der aktuell übliche Fahrzeugwechsel entfällt. Die maximale Leistung wird von 200 auf 250 Kilowatt angehoben.



Gemeinschaftswerk Die von Schaeffler und Audi konstruierte Motor-Generator-Unit

Interview



Prof. Peter Gutzmer (rechts), stellvertretender Vorsitzender des Vorstands und Vorstand Technologie der Schaeffler AG, und Matthias Zink, Vorstand Automotive der Schaeffler AG, im Interview

3 Fragen an Prof. Peter Gutzmer und Matthias Zink

Warum engagieren Sie sich mit Schaeffler in der Formel E?

Peter Gutzmer: „Der Motorsport fasziniert seit Beginn der Geschichte des Automobils die Massen. Die Formel E gilt dabei als Schlüssel für den technologischen Transfer für zukünftige Serientechnologien und die Mobilität für morgen – deshalb sind wir 2014 als erster namhafter Zulieferer gemeinsam mit dem Team ABT Sportsline eingestiegen. Die große Emotionalisierung der Rennserie und die bisher erzielten Erfolge geben dem Gesamtkonzept und damit auch der Leistungsfähigkeit der E-Mobilität und unserer Ingenieure recht. Wir denken auch bereits über eine Ausweitung unserer erfolgreichen E-Motorsport-Aktivitäten nach.“

Matthias Zink: „Außerdem hat der Motorsport auch noch einen sehr wichtigen anderen Effekt: Er erfordert die Kompetenz, Technologie in den Grenzbereich zu bringen – bei Funktion, Gewicht und Lebensdauer.“

Wie genau sieht der technologische Transfer zwischen Motorsport und Serie aus?

Peter Gutzmer: „Man kann extrem viel bei der Entwicklung der Systeme und Komponenten für die Formel E lernen. Das fängt mit dem Motor an, bei dem wir unterschiedliche Konstruktionsprinzipien probiert haben. Es geht weiter mit den Grundlagen des Kühlkonzepts von E-Antrieben bis in die Bereiche von Funktionalitäten im Zusammenspiel von Batterie, Software, Steuerung sowie Anfahr- und Rekuperationsverhalten. Alle unsere drei Formel-E-Antriebe waren – beziehungsweise sind – unterschiedlich. Dieses Wissen setzen wir jetzt konsequent in Serienentwicklungen um.“

Sie sind mit Schaeffler ebenso in der DTM als Sponsor eines kompletten Fahrzeugs präsent. Dort wird seit jeher mit klassischen Verbrennungsmotoren gefahren. Wie passt das zu Ihrer E-Philosophie?

Matthias Zink: „Unsere Zukunft ist die E-Mobilität, aber die E-Mobilität ist gleichzeitig auch die Zukunft des Verbrennungsmotors. Wie viele Studien zeigen, werden wir mit rein batterieelektrischer Elektrifizierung allein die angestrebten Ziele bis 2030 nicht erreichen. Das ist in der gesamtsystemischen Betrachtung nur möglich, wenn wir mit regenerativer Energie CO₂-neutrale Energieträger erstellen, die sich ideal in einem verbrennungsmotorischen System darstellen lassen. Die Zukunft unserer individuellen Mobilität ist geprägt von einer gesunden Mischung aus Hybriden, effizienten Verbrennungsmotoren und E-Antrieben.“

Schaeffler-Know-how für Energiekette und Antriebsarchitekturen

Nachhaltige Mobilität fängt mit regenerativer Erzeugung der Primärenergie an und bezieht die gesamte Energiekette mit ein. Am Ende müssen unterschiedliche und smarte Lösungen für Fortbewegung stehen. Schaeffler entwickelt für eine Vielzahl von Antriebsvarianten innovative Lösungen



Energiegewinnung

Nachhaltige Mobilität kann nur gelingen, wenn auch die Primärenergie zur Fortbewegung regenerativ erzeugt wird, etwa durch Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie oder Geothermie. Schaeffler entwickelt leistungsfähige Komponenten für Windkraft- und Wasserkraftanlagen und unterstützt die Betreiber mit Dienstleistungen wie Ferndiagnose. Mit seinen Partnern erforscht Schaeffler auch neue Wege, um regenerative Quellen zu erschließen, etwa mit Wellen- und Gezeitenkraftwerken für vorhersagbar und wirtschaftlich erzeugten Strom.



Energiespeicherung und -umwandlung

Bevor elektrische Energie ein Rad antreibt, muss sie zwischengespeichert werden. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, angefangen beim Ladestrom für Batterien. Im Bereich Wasserstoff/Brennstoffzelle forschen Schaeffler-Ingenieure an Oberflächenbeschichtungen zur Effizienzsteigerung. Regenerativer Strom kann außerdem dazu verwendet werden, synthetische Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren herzustellen, die unter bestimmten Voraussetzungen über die gesamte Energiekette hinweg nahezu CO₂-neutral sein können.



Energienutzung

Auch bei der Energienutzung für den Antrieb gibt es verschiedene Lösungen, für die Schaeffler ein breites Spektrum spezieller Technologien entwickelt. Neben der Optimierung des Verbrennungsmotors und der dazugehörigen Getriebe arbeiten Schaeffler-Ingenieure an Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebsstrangs, dem optimal aufeinander abgestimmten Zusammenspiel von Verbrennungs- und Elektromotor für Hybridfahrzeuge sowie maßgeschneiderten E-Antrieben (Batterie-elektrisch und Brennstoffzelle).



Elektrifizierte Antriebsarchitekturen

Für die Mobilität der Zukunft werden Elektro- und Hybridfahrzeuge eine wichtige Rolle spielen. Von Hochvolt-Hybridmodulen über elektrische Achsen bis hin zu visionären Radnabenantrieben bietet Schaeffler ein breites und innovatives Produktportfolio. Ebenfalls im Fokus des global agierenden Technologiekonzerns sind Lösungen für die „letzte Meile“. Hierzu zählen der Bio-Hybrid, der im Bereich der Mikromobilität im urbanen Bereich einen völlig neuen Ansatz zeigt, sowie E-Boards, die platzsparend untergebracht und mitgeführt werden können.

- 1 Hybridmodul
- 2 Radnabenantrieb im People Mover
- 3 E-Achse
- 4 Bio-Hybrid
- 5 E-Board

Die **Erfolgs**story

Von Anfang an dabei und aktueller Champion – ein Streifzug durch die ersten drei Saisons von Schaeffler in der Formel E

2014/2015

Auf gute Zusammenarbeit

Schaeffler und ABT Sportsline bilden beim Debüt der Formel E mit den Piloten Lucas di Grassi und Daniel Abt das **einzigste deutsche Team**. Die Saison beginnt mit einem Paukenschlag: Di Grassi gewinnt in Peking das Premierenrennen. Nach fünf weiteren Podestplätzen ist der Brasilianer am Ende Gesamtdritter, Abt belegt Gesamtplatz elf.



2015/2016

Schaeffler inside

Schaeffler steuert das **Know-how für den Antriebsstrang** des neuen Einsatzautos ABT Schaeffler FE01 bei. Sportlich bewegt sich das Team ABT Schaeffler Audi Sport weiterhin auf höchstem Niveau. Nach drei Saisonsiegen belegt Lucas di Grassi mit nur zwei Punkten Rückstand Gesamtrang zwei. Daniel Abt erzielt vor heimischem Publikum in Berlin mit Rang zwei sein bis dato bestes Resultat und wird Gesamtsiebter.

Mehr als ein Jahrhundert Elektromobile



1899 La Jamais Contente

Elektroautos dominieren die Anfänge

Auf den Straßen fahren mehr E-Autos als Verbrenner, Porsche fertigt für Lohner E-Antriebe. Erstes Auto über 100 km/h: „La Jamais Contente“ von Camille Jenatton.



1972 Mercedes-Benz E-Transporter

Club of Rome: „Grenzen des Wachstums“

Verbrenner geraten unter Druck, dazu kommt eine Ölkrise. Die Industrie reagiert mit unfertigen E-Antrieben. Die zu schweren Batterien bieten zu wenig Reichweite.



1996 General Motors EV1

Reichweite 250 km, C_w-Wert 0,19

Der EV1 ist ein maßgeschneidertes Elektroauto. Nächster Quantensprung: Sony erfindet den Lithium-Ionen-Akku, damit mischt Tesla 2008 die Autoindustrie auf.



1997 Toyota Prius

Hybrid mit Elektro und Verbrenner

Der Prius wird zum **Millionenerfolg**. E-Antrieb geht mit Wasserstoff und Sauerstoff auch ohne Batterie: Mercedes zeigt 2003 den weltweit ersten Brennstoffzellen-Pkw.



2014 FIA Formula E

Motorsport mit E-Antrieb

Juli 2009: McLaren-Mercedes siegt erstmals mit Hybridantrieb in der Formel 1. Im September 2014 debütiert die Formel E – als erste Rennserie mit Elektroantrieb.

2016/2017

Champion!

Die Formel E hat sich längst als **feste Größe im Motorsport** etabliert. An der Spitze der Tabelle entwickelt sich ein altes Duell. Gegen Saisonmitte sieht Sébastien Buemi wie der sichere Champion aus. Dann setzt Lucas di Grassi zu einer Aufholjagd an und krönt diese beim Finale in Montreal mit dem Titelgewinn.



Mobilität für *morgen*

Für Schaeffler ist Innovation seit der Firmengründung fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Dabei wird quer und interdisziplinär gedacht

„Der fortschreitende Klimawandel, die zunehmende Urbanisierung und Globalisierung sowie die Digitalisierung werden unser Leben und Arbeiten nachhaltig beeinflussen und verändern. Das gilt besonders für den Bereich der Mobilität“

Klaus Rosenfeld,
Vorsitzender des Vorstands Schaeffler

Schaeffler ist bekannt als Innovationsführer mit einer Vielzahl von Technologien, die Automobile sparsamer, umweltfreundlicher und sicherer machen. Daneben bietet das Unternehmen Produkte für Bahnen, Flugzeuge, Windkraftanlagen und für viele weitere Industriebereiche. Überall, wo sich etwas bewegt, ist Schaeffler. Und Bewegung bedeutet auch Mobilität. Die Herausforderungen an die Mobilität der Zukunft sind groß. Daher hat sich Schaeffler dem ganzheitlichen Strategiekonzept „Mobilität für morgen“ verschrieben, um nachhaltige Lösungen für die Welt von morgen zu finden.

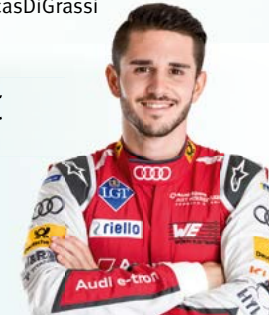


Infos kompakt



Lucas di Grassi #1

- 🌐 lucasdigrassi.com.br
- 📘 lucasdigrassiofficial
- 🐦 @LucasdiGrassi
- 📷 lucasdigrassi
- 📺 LucasDiGrassi



Daniel Abt #66

- 🌐 danielabt.de
- 📘 abtdaniel
- 🐦 @Daniel_Abt
- 📷 daniel_abt
- 📺 AbtDaniel

Audi e-tron FE04

- Aerodynamik**
Front- und Heckflügel einstellbar
- Elektromotor**
Audi Schaeffler MGU02
- Batterie**
Lithium-Ionen-Batterie von Williams (34 kWh, davon 28 kWh nutzbar)
- Getriebe**
Hocheffizienz-1-Gang-Renngetriebe
- Bremsen**
Hydraulische Zweikreisbremsanlage, Bremskraftverteilung einstellbar, außerdem Bremswirkung durch Rekuperation über E-Antrieb
- Fahrwerk**
Vorn und hinten Einzelrad-Aufhängung
- Gewicht**
Mind. 880 kg (inklusive Fahrer)
- Dimensionen**
Länge 5.000 mm, Breite 1.790 mm, Höhe 1.070 mm

Der Audi e-tron FE04 beschleunigt von 0 auf 100 km/h in

3,5 Sekunden

200 kW Leistung im Qualifying

180 kW Leistung im Rennen

3 Fahrer mit den meisten Stimmen beim #FanBoost haben 100 kJ mehr Energie

1 #FanBoost im zweiten Auto

fanboost.fiaformulae.com



Schaeffler-Fakten

- > 90.000 Mitarbeiter weltweit
- 14 Mrd Euro Umsatz 2017
- 2.400 angemeldete Patente im Jahr 2017
- 26.000 aktive Patente und Patentanmeldungen
- 170 Standorte in 50 Ländern
- 75 Werke weltweit
- 60 Schaeffler-Teile in Automobilen weltweit (Durchschnitt)
- 18 Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit

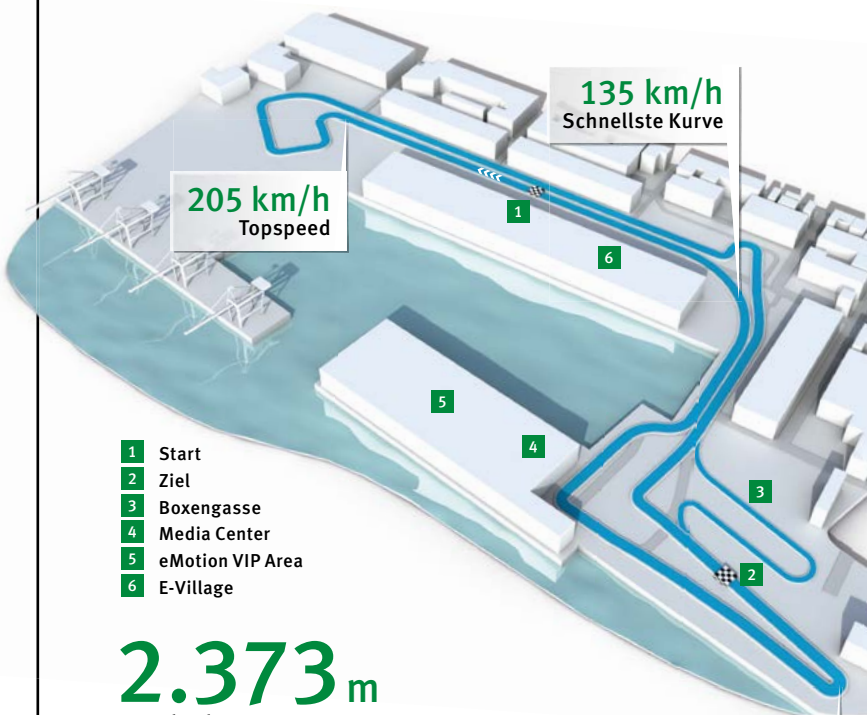
Schaeffler in der Formel E (2014/15–2017/18)

- 1** Fahrer-Titel
- 43** Rennen
- 8** schnellste Rennrunden
- 5** #1 Pole-Positions
- 9** Siege
- 31** Podestplätze
- 41** #FanBoost

Die Rennstrecke

Brooklyn Circuit

SCHAEFFLER



- 1 Start
- 2 Ziel
- 3 Boxengasse
- 4 Media Center
- 5 eMotion VIP Area
- 6 E-Village

2.373 m
Streckenlänge

30 km/h
Langsamste Kurve

SAMSTAG 14. Juli 2018 (Ortszeit)

07:30 – 08:15	Freies Training 1	14:30 – 14:40	Fahrerparade
10:00 – 10:30	Freies Training 2	14:53	Boxengasse offen
11:30 – 12:06	Qualifying (4 Gruppen)	15:34	Rennen (45 Runden)
12:15 – 12:30	Super Pole	16:35	Podium
13:55 – 14:25	Autogrammstunde (E-Village)	16:55 – 17:10	Pressekonferenz (Media Center)

SONNTAG 15. Juli 2018 (Ortszeit)

08:30 – 09:15	Freies Training 3	14:00 – 14:10	Fahrerparade
11:00 – 11:36	Qualifying (4 Gruppen)	14:23	Boxengasse offen
11:45 – 12:00	Super Pole	15:04	Rennen (43 Runden)
13:25 – 13:55	Autogrammstunde (E-Village)	16:05	Podium
		16:25 – 16:40	Pressekonferenz (Media Center)



Schaeffler

- schaefflergroup
- @schaefflergroup
- schaeffler.com
- SchaefflerGlobal

Audi Sport

- AudiSport
- @audiformulae
- audi.com/audisport
- audisport

Team ABT

- abtmotorsport
- @abtmotorsport
- abt-sportsline.de
- ABTSportslineTV
- abtmotorsport

FIA Formula E

- fiaformulae
- @FIAFormulaE
- fiaformulae.com
- FIAFormulaE
- fiaformulae



Erfahren Sie mehr über die Mobilität für morgen



Video Racing for a reason